

## basics

Gerichtsstand des  
Erfüllungsortes unter dem LugÜ  
EVELINE WEDLECHOWICZ

## in medias res

Rechts- und Staatsdenken  
im klassischen China, Teil 1  
PETER MÜNCH

## der fall

Strassenverkehrs- und Betäubungsmittelstrafrecht  
Folgenreiche Kurierfahrten:  
Strafrechtliche Probleme nach SVG und BetmG, Teil 1  
ANDREAS EICKER

## leitentscheidezyklus

Vermutete Vertretungsmacht in der einfachen Gesellschaft  
Anmerkungen zu BGE 124 III 355 –  
Baukonsortium Remetschwil  
HELKE DRENCKHAN / SERGEJ SCHENKER

## à jour

Rechtsprechungsübersicht  
PETER JUNG

## paralegal

Das neue Erwachsenenschutzrecht –  
die wichtigsten Änderungen im Überblick  
MARTIN OLIVER PETER

## impressum und vorschau

Sommer, Sonne, Sonnenschein! Nach Anlaufschwierigkeiten wurden wir doch noch von den Wettergöttern erhört. Entsprechend erholt und wissenshungrig werden Sie, liebe Leser und Leserinnen, hoffentlich das neue Semester in Angriff nehmen können. Die passende Lektüre für einen gelungenen Start bietet die neuste Ausgabe des ius.full.

In der heutigen globalisierten Welt sind Sachverhalte mit internationalem Bezug mittlerweile an der Tagesordnung. Im Falle eines Rechtsstreites stellt sich dann die Frage, welches Gericht zur Beurteilung allfälliger vertraglicher Ansprüche international und örtlich zuständig ist? Nach der Lektüre der Seminararbeit von Eveline Wedlechowicz werden Sie die Komplexität des Gerichtsstands des Erfüllungsortes unter dem LugÜ verstehen und solche Fragen problemlos beantworten können.

Einen etwas anderen internationalen Bezug weist der zweite Beitrag von Peter Münch auf. Im ersten Teil zum Rechts- und Staatsdenken im klassischen China erhalten Sie einen interessanten Einblick in eine uns weitgehend fremde Kultur. Nutzen Sie diese Chance zur Horizont-erweiterung!

Angesichts der Praxisrelevanz erstaunt es zunächst, dass dem Strassenverkehrsstrafrecht in der universitären Bildung nur ein geringer Stellenwert zukommt. Lehrreich ist der 1. Teil der Falllösung von Andreas Eicker allemal – sei es fürs Studium, den persönlichen oder den künftigen beruflichen Alltag.

In der beliebten Rubrik **leitentscheidezyklus** besprechen Helke Drenckhan und Sergej Schenker einen Bundesgerichtsentscheid, der sich mit dem Umfang der Vertretungsmacht in der einfachen Gesellschaft befasste. Aufgepasst: Aufgrund der zentralen Bedeutung im Gesellschaftsrecht ein durchaus beliebtes Thema für Klausuren!

Ein bewährter Bestandteil einer jeden Ausgabe stellt die Rechtsprechungsübersicht von Peter Jung zum Privatrecht dar. Dass dieser Beitrag zur Pflichtlektüre gehört liegt also auf der Hand.

Die Revision des Vormundschaftsrechts trat am 1.1.2013 in Kraft und ist aufgrund der immensen Bedeutung im Alltag in aller Munde. Martin Oliver Peter verschafft Ihnen einen ersten Überblick und legt insbesondere die wichtigen terminologischen Änderungen dar. Erfahren Sie zudem mehr über die neue Behördenorganisation und viele weitere Hinweise zum revidierten Recht.

Wir wünschen Ihnen, liebe Leser und Leserinnen, viel Vergnügen bei der Lektüre und einen guten Semesterstart!

Ihre ius.full-Redaktion